Auguste Mai an Karl Hegel, o. O., [31. Dezember 1819]

Privatbesitz

o. O., o. D.[1]

Billigerweise muß ich aber auch ein paar Zeilen an Dich bei legen, mein guter Carl! Du hast mir an Weihnachten ein so liebes Brieflein geschrieben[2], über welches ich mich gar herzlich gefreut habe. Du kannst ja schon so schön und deutlich schreiben lieber Carl, und gehst wie ich höre so gern und fleißig in die Schule? Das ist recht brav von Dir. Aber noch mehr freut mich, daß ich von Mutter höre Du seyest auch ein recht frommes und gutes Kind. O! das ist erst recht schön und brav von Dir mein guter Carl, da wird der Vater im Himmel Dich lieb haben, und Dich segnen, und Deine guten Eltern werden ihre Herzensfreude an Dir haben. – Für die schöne Muschel welche Du mir geschickt hast, danke ich Dir recht sehr, ich werde sie immer zu Deinem | Andenken aufbewahren. Wie gerne hätte ich Dir ein Büchlein mitgeschickt, guter Carl, aber ich habe kein schönes gefunden, denke aber bis Ostern, wird der gute Mann welcher die Blüthen schrieb, wieder ein recht schönes Büchlein für gute Kinder herausgeben, und da werde ich es meinem lieben Carl gleich schicken. Lebe nun recht wohl liebes Kind, und grüße mir Deinen Herzensmanuel vielmals. Auch Sophie Milken grüße von mir. Auguste, Franz, Malchen und Mariechen[3] sagen Dir alles Schöne, und ich bin Deine Dich herzlich liebende

Auguste Mai

1 Offenbar eine Beilage zu einem nach einem Weihnachtsfest und vor dem nächsten Osterfest geschriebenen unbekannten Brief. – Die erwähnte „Muschel“ (siehe auch Briefe Brief -> hglbrf_18191231_01-hn und Brief -> hglbrf_18191231_02) verweist auf die Reise nach Rügen im September 1819; vgl. Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 123.. Das erwähnte „Weihnachten“ muß dann Weihnachten 1819 gewesen sein, das erwähnte „Ostern“ Ostern 1820. Als Absendedatum wird der 31. Dezember 1819 angenommen.

2 Brief konnte nicht aufgefunden werden.

3 Die genannten vier Personen waren nicht zu identifizieren.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Auguste Mai [= Mai, Auguste] pers_0204
Karl Hegel [= Hegel, Karl] pers_0001
Eltern [= Hegel, Maria Helena Susanna, geb. Tucher] hegelmaria_5857
Eltern [= Hegel, Georg Wilhelm Friedrich] hegelgeorg_9524
Herzensmanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] hegelimmanuel_8523

Orte

Sachen

Quellen und Literatur

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 123.
[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] neuhaus2013_21586
Privatbesitz
[= *Privatbesitz*.] brfsrc_0023